

Alice Giles

„Die intelligenteste, sensibelste und technisch vorzüglichste Harfenistin, die ich je getroffen habe.“ Luciano Berio

Alice Giles wird als eine der führenden Harfensolistinnen der Welt gefeiert.

Erste Aufmerksamkeit erregte die in Australien geborene Musikerin, als sie mit 21 Jahren den ersten Preis im 8. Israel International Harp Contest in Tel Aviv gewann. Mit 13 Jahren gab sie ihr erstes Solo Recital in Sydney. 1983 folgte ihr New Yorker Debut mit einem Konzert im Merkin Saal.

Luciano Berio schätzte sie als eine der besten Interpretinnen seiner Sequenza II. Zu Ehren seines 70. Geburtstages wurde sie in die Queen Elizabeth Hall London, ins Salzburger Mozarteum und ins „92Y“ in New York eingeladen.

Viele Werke für Harfe wurden von ihr uraufgeführt. Erst kürzlich hat sie ein vollständiges Programm für elektroakustische Harfe in Auftrag gegeben.

Alice Giles war in den letzten Jahren zu Gast bei zahlreichen Festivals: dem Bath Mozartfest (England), dem Scotia Festival (Kanada), den Festivals in Adelaide und Sydney (Australien), dem Schleswig-Holstein Festival und auf der Insel Hombroich (Deutschland), beim Australian Chamber Music Festival, beim Barossa und Huntington Festival (Australien), der Salzedo Hundertjahrfeier in Austin (Texas), dem Weltharfenkongress in Kopenhagen (Dänemark) und bei Harfen-Festivals in Cardiff und Edinburgh (UK). Auf Einladung von Rudolf Serkin nahm sie für drei Sommer am Malboro Festival in Vermont (USA) teil.

Sie spielte Solo-Recitals in der Wigmore Hall (London), im „92Y“ in New York, in der Alten Oper (Frankfurt), bei der Gulbenkian Foundation (Lissabon) sowie in San Francisco, Philadelphia, Washington DC und Toronto.

Als Solistin trat sie mit dem Collegium Musicum Zürich (gegründet von Paul Sacher), der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, dem English Symphony Orchestra, dem Danish Radio Concert Orchestra, dem Mainzer Kammerorchester, dem Ohio Chamber Orchestra, dem Taiwan Symphony Orchestra, dem Hamburger Mozart Orchester und dem Israel Chamber Orchestra auf. In Australien konzertiert sie regelmäßig mit allen führenden Symphonie- und Kammerorchestern.

Alice Giles hat mit Dirigenten wie David Porcelijn, Muhai Tang, Michael Christie, Marcus Stenz, Mark Elder, Jahja Ling, Tuomas Ollila, Sebastian Lang-Lessing, Ola Rudner, Roderick Brydon, Günter Neuhold, Hiroyuki Iwaki, Henry Krips, Ronald Zollman, Werner Andreas Albert (u.a.) gearbeitet.

Mit ihrem Ehemann Arnan Wiesel (Klavier) bildet sie das „Duo Corda“.

Das Australien Ensemble gehört zu ihren Kammermusikpartnern wie auch das Melos Quartett, Thomas Zehetmair und Jenny Abel (Violine), Andrea Lieberknecht und Geoffrey Collins (Flöte), um nur einige zu nennen.

Alice Giles leitet das Seven Harp Ensemble, eine außergewöhnliche Formation, die mit weit gefächertem Repertoire auftritt und viele neue Werke in Australien beauftragt hat.

Ihr internationaler Ruf dokumentiert sich auch in ihrer Lehrtätigkeit. Sie gab Meisterklassen im Salzburger Mozarteum, im Conservatorium Den Haag, in der Royal Academy London, im Cleveland Institute, in der Juilliard School und dem Curtis Institute, im Conservatorio G. Verdi Milano, im Parma Conservatorio, in den Musikhochschulen Detmold und Düsseldorf

und beim Internationalen Jugend-Festspieltreffen Bayreuth.
1990 bis 1998 hatte sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Frankfurt. Sie war Associate Professor und Leiterin der Harfenabteilung an der Australian National University School of Music in Canberra bis 2012. Heute unterrichtet sie am Sydney Conservatorium of Music und in der Australian National Academy of Music in Melbourne."

Sie ist Jurymitglied internationaler Wettbewerbe, wie dem International Harp Contest (1998, 2009) in Israel, dem USA International Harp Competition (2004) und dem European Harp Competition (2008) in Cardiff.

Ihre Diskographie schließt drei CDs mit Werken für Soloharfe ein, eine CD mit Konzerten für Harfe (Adelaide Sinfonieorchester) sowie viele Einspielungen mit Kammermusik: unter anderem mit ihrem Ehemann als „Duo Corda“, mit dem Budapester Blechbläser-Quintett, dem Flötisten Geoffrey Collins bei den Labels KOCH, Musikado, Tall Poppies, ABC Classics, CDI (Israel), Marlboro Recording Society und TMK Labels.